

# BeyBlade zerstört alles! Wirklich alles???)

Von DarkSheep

## Kapitel 5: Renovieren und näher kommen...

Hey Leutz...na alles fit? Also bei mir eigentlich schon außer das ich so ein paar Problems habe. Sorry für alle für die es zu lange gedauert hat...Aber es geht ja weiter...Also viel Spaß und denkt bitte an die Kommis...thx...

Kapitel 5. Renovieren und näher kommen...

„Alles gute zum Geburtstag", gratulierte er Sam. Es war niemand anderes als Pat. „Äh, ja danke", sagte diese etwas baff. „Hey Kath, Sam jetzt beeielt euch", schrie Ray den beiden Schnecken zu. „Ja sofort", schrie Sam zurück. \*Dieser Mistkerl...\*, graulte es in Kai. „Hey Kath was ist mit Sam?", fragte Ray verwundert las Kath ins Auto stieg. „Ach die fährt bei Pat mit weil sie noch einkaufen wollte", erzählte Kath. \*Ich glaub der ist ziemlich sauer\*, bemerkte Ray als er Kai ansah und der förmlich zu explodieren drohte. In ihrer Straße angekommen setzten die Jungs Kathy ab und fuhren zu ihrer Wohnung. „Hhmm...", stöhnte Kath leise und etwas geschafft als sie sich im Wohnzimmer aufs Sofa fallen lies. „Na dann mal los", sagte sie leise zu sich selbst, brachte ihre Tasche in ihr Zimmer und fing an im Wohnzimmer alles aufzuräumen und weg zu stellen. „Bin wieder da", schrie eine Stimme nach einer Weile. „Im Wohnzimmer" schrie eine Stimme zurück. Es war Sam die vom Einkauf zurück kam. „Hey du hast ja schon alles weggeräumt", staunte Sam nicht schlecht. „Tja mir war halt langweilig", grinste Kathy. Nachdem Sam die Einkäufe weggepackt hatte machte sie sich mit Kath ans Werk. Sie fingen an im kahlen Wohnzimmer die Wände zu betreichen. Während Kathy ihre Wand nur in einer Farbe voll strich, war Sam ziemlich kreativ und malte ein Bild wo sie erst nur die Konturen malte und es danach bunt ausmalte. „Fertig", schrie erst Kathy und nach einer Zeit auch Sam. Gegenseitig schauten sie sich ihre Wände an. „Wow, dass sieht echt gut aus", staunte Kathy über die Wand von Sam. „Hhmm...es geht", sagte sie nicht sehr überzeugt. „Ach komm, dass sie doch echt super aus", meinte Kathy. „Na wenn du meinst", sagte Sam nicht wirklich begeistert und legte sich geschafft auf den Boden, schaute aber zu Kathy bestrichene Wand. Kathy machte das Radio an und einige Fenster auf um den Farbgestank etwas zu lindern.

„Bin mal gespannt wie viel die schon geschafft haben", grinste Ray der mit Kai auf dem weg zu den Mädels war. „Ich auch", stimmte ihn Kai grinsend zu. An der Wohnung der Mädchen angekommen hörten sie einige Stimmen durch ein offenes Fenster. Es

waren Samantha und Kathlyn die zu einem Lied im Radio mit sangen und mit ihren Armen komische Bewegungen machten.

„Wow, was für eine Vorstellung“, bejubelten Ray und Kai die Mädels am ende des Liedes. „Hä...was?“, fragte sich die Mädels erschrocken und blickten zum Fenster. „Ach ihr“, beruhigten sie sich und liefen zu den Jungs hin. „Äh, wie lange steht ihr schon hier?“, fragte Sam verlegen. „Tja...“, sagte Ray nur mega grinsend. Drauf hin wurden beide Mädels knallrot und mussten lachen. „Wow, anscheinend habt ihr ja doch schon einiges geschafft“, staunten die Jungs als sie ins Wohnzimmer gingen. „Jipp, dass hab alles ich gemacht“, sagte Kathy stolz und lehnte sich an Rays Schulter. „Und was hast du gemacht?“, fragte Ray Sam die an Kais Schulter gelehnt war. „Ach nur das da hinten“, sagte sie und zeigte auf die andere Seite. Alle drehten sich um und bestaunten ihr Werk. Die Jungs staunten noch mehr während Sam nicht wirklich begeistert wirkte. „Hey, dass sieht echt super aus“, sagte Ray total begeistert. „Ja find ich auch“, stimmte ihm Kai zu. „Hhmm...naja es geht“, sagte Sam wenig überzeugt. Sie machte sich von Kai los und latschte zu einer noch kahlen Wand und fing an diese zu bestreichen. Während Ray Kathy beim Tapezieren ihres Zimmers half, half Kai Sam. „Hey das sieht wirklich gut aus“, murmelte er leise. „Hhmm...“, kam nur von Sam die nicht wirklich fröhlich wirkte. Sauer brummte Kai. \*Oh man...was die immer hat\*, dachte er nur leicht genervt. Sie warf einen kurzen Blick zu Kai rüber und sah das er leicht gekränkt ist. „Du hast da was“, fing sie an. „Was, wo?“, fragte er. „Da...“, sagte Sam und malte ihm einen Punkt auf die Stirn und krümmte sich dann vor Lachen auf den Boden. „Boar du kleine...“, fing Kai nur an, nahm seinen Pinsel und malte ihr ´nen Punkt auf die Stirn. „Hey...“, grinste sie nun. „Tja...“, sagte Kai nur der halb auf ihr lag. Als sie ihren Pinsel wieder nehmen wollte, schnappte Kai sich diesen legten ihn zur Seite und nahm ihre Hände die er über ihren Kopf mit seinen zusammen hielt. Tief schaute sie in sie rubinroten Augen während er in ihren eisemeeresblauen Augen versank. Kurz löste sie sich von seinen Augen und versuchte mit ihrem Mund nach dem Pinsel zu greifen was ihr auch gelang. Nun versuchten sie Kai mit dem Mund anzumalen, doch der wich die ganze Zeit aus und schnappte selbst mit dem Mund nach dem Pinsel, und warf diesen danach auch weit weg. „Na, na, na...“, sagte er nur mega grinsend. „Och manno“, grinste sie zurück. „Hab ich dir eigentlich schon zum Geburtstag gratuliert?“, fragte Kai Sam lieb. Diese sagte nichts, sondern nickte nur „Nein“ sagend. „Alles Gute“, flüsterte Kai ihr sanft ins Ohr und gab ihr einen zärtlichen Kuss auf ihre Wange. Beide hatten eine ziemliche Röte im Gesicht als sie sich ansahen. \*Sie ist so schön. Ich würde sie so gerne k...\*, dachte Kai. \*Wie süß vom ihm. Seine Lippen sind so weich...\*, schwärmte Sam. Plötzlich hörten die Beiden das gerade von Ray und Kath die anscheinend noch ein paar Tapeten holen kommen. Schnell lösten sich Kai und Sam von einander und pinselten an der Wand weiter. „Ihr seid ja noch immer nicht fertig“, sagte Kathy verwundert. „Wir sind halt nicht so schnell“, zickte Sam sie an. „Ach, wirklich?“, fragte Kath mega grinsend und schaute dabei direkt Sam an die wusste was sie meinte. „Wie weit seid ihr denn?“, fragte Sam nun mega grinsend. „Fast fertig“, sagte Kath und schlenderte mit Ray wieder in ihr Zimmer wo sie sich gleich wieder ins zeug legten.

Während Ray die Tapeten immer mit Kleister voll schmierte, klebte Kathy sie an die Wand. Da sie nicht immer ganz an die Ecken kam, musste sie sich auf Zehenspitzen stellen. „Hier“, sagte Ray und gab ihr die Tapete. „Danke“, sagte Kathy lieb lächelnd und nahm sie und batschte sie an die Wand. Wieder musste sie sich strecken um an die Ecken zu kommen. Doch dieses Mal wackelte die Leiter und sie verlor ihr Gleichgewicht. „Ray...“, wollte sie noch schreien doch es war zu spät, denn der hat

ziemlich schnell reagiert und hielt sie somit in seinen Armen. „Hab dich“, grinste er sie an. Etwas erschrocken blickte sie ihn an und grinste dann zurück. „Danke“, murmelte sie und bedankte sich mit einer Umarmung und einem Kuss auf die Wange bei ihm. Knallrot schauten sie sich tief in die Augen. Sie versank in seinen goldgelben Augen und er in ihren kastanienbraunen Augen. Ihre Gesichter kamen sich immer näher bis plötzlich, eine Tapete runter fiel und die beiden bedeckte. Abrupt fingen beide an zu lachen.

„Hey wo willst du denn hin?“, fragte Kai Sam die, als sie fertig mit dem Streichen waren, einfach aufstand. Diese sagte nichts sondern grinste Kai nur an und winkte ihn mit dem Zeigefinger zu sich. Beide stolzierten nun gemeinsam ins Badezimmer und schauten sich dort ihre angekritzelten Gesichter an. „Oh man“, sagte Kai etwas geschockt. „Ach, jetzt stell dich nicht so an“, beruhigte Sam ihn und wusch ihm den Fleck mit einem Waschlappen weg. Danach nahm Kai diesen und wusch Sam den Fleck weg. Als nun beide wieder sauber waren gingen sie wieder runter ins Wohnzimmer und wollten dort einen Schrank aufbauen.

Ray hatte Kathy derweil wieder runter gelassen und nochmal eine beträchtliche Ladung Kleister auf die Tapete getan. „Ja, so viel nun auch nicht“, grinste Kath ihn an. „Wieso, muss doch halten“, grinste er zurück. „Na wenn du meinst“, sagte sie, nahm die Tapete und klatschte sie an die Wand. „Fertig“, freute sie sich und schaute sich mit Ray ihr frisch tapeziertes Zimmer an. Sieht gut aus“, lächelte Ray. „Jipp, ist ja auch mein Zimmer“, grinste sie zurück. Gemeinsam gingen sie nun zu Kai und Sam ins Wohnzimmer und machten sich an das Regal ran. „Wette wir sind schneller als ihr“, grinste Kathy. „Ihr habt ja auch nur ein Regal“, zischte Sam zurück. „Na und, trotzdem könnten wir schneller sein“, grinste nun Kai. „Ach meinst du wirklich?“, meldete sich nun Ray zu Wort. „Jipp“, grinste Kai. „Hhmm...“, grinsten Sam und Kathy. Alle Vier überlegten sich einen Wetteinsatz und nachdem sie den hatten machten sie sich ans Werk. „Auf die Plätze, fertig, los...“, rief Sam und fing gleich mit Kai an. Sie lagen ziemlich stark in Führung, doch Ray und Kathy holten nochmal stark auf und schrieten dann „Fertig“, was sie auch waren. Kurz nach ihnen waren auch Kai und Sam fertig. „Och manno“, schmolte Sam, stand auf und ging in ihr Zimmer. Ray, Kathy und Kai besprachen kurz was und Kai ging dann hoch um Sam zu holen während Ray und Kathy in die Garage gingen.

„Sam, kann ich rein kommen?“, fragte Kai und klopfte an die Tür. „Klar“, sagte diese. „Na was machst du da?“, fragte Kai sie grinsend als er im Zimmer war und sie auf ihrem Bett liegend und mit dem Laptop vor der Nase fand. „Nichts besonderes“, sagte diese und klappte den Laptop zu. „Ach komm“, sagte Kai der immer noch versuchte heraus zu finden was Sam so in ihren Laptop kritzelt. „Neien“, grinste diese, stand auf und hielt den Laptop hinter ihren Rücken. „Bitte...“, bettelte Kai lieb und lief auf sie zu während sie nach hinten lief bis sie an eine Wand kam und somit nicht weiter nach hinten konnte. „Und nun?“, fragte Kai lieb. „Ok, aber nur ganz kurz“, entschloss sie sich, drehte sich zu Kai und klappte ihren Laptop auf. „Hey, was war das?“, fragte Kai als sie ein Fenster schloss. „Ach nichts besonderes“, redete sie sich raus. „Zeig doch mal“, bat Kai sie. „Hhmm...ok“, sagte sie und öffnete es wieder. Es war ein Gedicht welches sie selbst geschrieben hatte und nun vorlas. \*Wow, sie riecht so gut\*, dachte Kai als er an ihren Haaren schnupperte. Langsam legte er seine Hand um ihre Hüfte und kam ihr immer näher. Aufmerksam hörte er ihr zu und bemerkte das ihr Gesichtsausdruck knallrot war. Auch er wurde immer rötlicher je mehr er ihr zu hörte und verstand worum es ging.

\*Hhmm, ob es ihm gefallen hat? Und ob er weiß worum es geht?\*, grübelte Sam. „Und

hat es dir gefallen?", fragte sie ihn und hob ihren Kopf in seine Richtung. „Äh...", bekam Kai nur raus. „War ja klar", sagte Sam, klappte ihren Laptop zu und schmiss ihn auf ihr Bett. Danach öffnete sie ihr Fenster und setzte sich auf die Fensterbank. \*Was hat sie denn? Ich hab doch noch gar nichts gesagt\*, dachte Kai. „Hey Sam, ich hab doch noch gar nichts gesagt", fing Kai an und lief langsam auf sie zu. Sie sagte nichts sondern schaute nur etwas genervt aus dem Fenster. „Hey Sam...", fing er wieder an. „Was?", fragte sie zickig. Auch er schaute sie nun zornig an. Dann schaute er sich kurz im Zimmer um und als er etwas gefunden hatte nahm er es und lief auf Sam zu. Es war ein Tuch welches er ihr um die Augen band. „Hey Kai was soll das?", nörgelte sie. „Wirst du schon sehen", sagte er nur grinsend und nahm sie dann über die Schulter. „Kai lass mich runter", zickte sie noch mehr. „Sofort", sagte dieser nur und lief mit ihr die Treppen runter und dann nach draußen vor die Garage. „So, Moment", sagte er ließ sie runter und band ihr das Tuch ab. „Toll und was jetzt?", fragte sie genervt als sie auf die Garage blickte. „Wie wärs mit aufmachen", grinste Kai. So wie Kai es wollte ging Sam zu dieser und öffnete sie. Plötzlich riefen alle „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag". Es waren Ray und Kathy die sich in die Garage verfrachtet hatten und noch etwas an Sams Geschenk gemacht hatten. Sie traute ihren Augen nicht als sie es sah. Kurz senkte sie ihren Kopf und wollte wieder in die Wohnung gehen als Kathy rief. „Sam ich hab dein Grinsen schon gesehen". „Och manno, dich kann man garnicht mehr verarschen", schmollte Sam. Alle gratulierten ihr nochmal und dann schaute sie sich ihr Geschenk genauer an. Es war ihr Auto welches Kai von der Reparatur abgeholt hatte. Gemeinsam hatten die Drei es in schwarz umlackiert und mit roten Flammen verschönert. Ray und Kathy hatten noch eine rote Schleife angebracht und so sah es nun aus wie neu. „Das mit den Flammen war Kais Idee", flüsterte Kathy Sam ins Ohr und ging dann mit Ray in die Küche um etwas zu trinken während Kai bei Sam blieb die ihr Auto total baff bewunderte. „Wow, ich weiß gar nicht was ich sagen soll", sagte sie freudestrahlend. „Tja, dass war auch der Sinn der Sache", grinste Kai. „Und das war wirklich deine Idee?", fragte Sam als sie über das große Flammenmuster auf der Motorhaube strich. „Äh ja..", sagte er stolz. „Es ist wunderschön", sagte sie total glücklich. Kai trat näher an sie heran und schaute es sich mit ihr gemeinsam an. „Danke", hauchte sie ihm ins Ohr und gab ihm eine innige Umarmung. Auch er umarmte sie innig.

„Guck, ich hab doch gesagt das sie sich freuen wird", grinste Kathy als sie und Ray in der Küche waren. „Jipp", lächelte der zurück. „Na wie wärs?", sagte Kathy nach einer Weile und holte Kintu raus. „Na wenn du unbedingt verlieren willst", grinste Ray. „Hey ich hab das letzte mal gewonnen", sagte sie stolz. „Ach, dass war nur Glück", grinste Ray. „Stimmt doch gar nicht rief sie ihm zu und ging mit ihm raus in den Garten. Dort stellten sie sich in Startposition und fingen sogleich auch mit ihrem Match an.

Als sich Kai und Sam etwas aus ihrer Umarmung lösten gab Sam ihm einen zärtlichen Kuss auf die Wange. Als sie sah wie rot er wurde ging sie lachend in die Küche. \*Wow...\*, dachte Kai nur und hielt sich an die Wange. Er riss sich selbst aus seinem Traum und latschte zu Sam in die Küche wo er die etwas im Kühlschrank suchende beobachtete. Als sie es gefunden hatte drückte sie Kai, das Eis und den Löffel in die Hand und sagte er solle damit auf den Balkon gehen. Das tat er dann auch während sich Sam umzog. Sie zog eine Capri-Hose und ein Top an, warf nochmal einen Blick in den Spiegel und stolzierte dann zu dem auf der Liege, auf dem Balkon liegenden blaugrauhaarigen Jungen, riss ihm das Eis und den Löffel aus der Hand und legte sich auf ihn. ( \*\*Nein ihm tut das nicht weh\*\* ). „Hey", sagte er und schaute über ihre Schulter. „Mein Eis", grinste sie und fing an zu essen. Kai stockte kurz der Atem als er

sah was er sonst so nicht zu Gesicht bekommt denn er hatte einen wirklich tiefen Einblick in Sams Dekolletee. Als Sam dies bemerkte sagte sie nur „Tzzs“, musste kurz darauf aber doch anfangen zu lachen und aß genüsslich weiter. „Hey und ich?“, fragte Kai. Sam nickte nur „Nein“ sagend, doch das wollte Kai nicht akzeptieren, nahm den Löffel und somit einen Happen vom Eis. „Hey“, zischte sie ihn etwas an. „Tja“, grinste der nur. Relaxet lagen sie aufeinander auf der Liege und genossen das Eis und die Sonnenstrahlen. Einmal gab ihr Kai einen zärtlichen Kuss auf ihre nackte Schulter und fuhr langsam mit seiner Hand unter ihr Top und strich dort auf ihrem Bauch herum. Als er ihr wieder einen Kuss auf ihre Schulter geben wollte steckte sie ihm einen Löffel Eis in den Mund. Dabei tropfte etwas von dem geschmolzenem Eis auf ihre Schulter welches Kai liebevoll ableckte und noch einen Kuss oben drauf setzte. \*Will er mich etwa verführen?\*, dachte Sam als sie ihn etwas geschockt ansah. \*Hhmm...sie schmeckt so gut\*, schwärmte Kai. Behutsam strich er ihre Haare zur Seite und küsste ihren Hals.

Auch Ray und Kathy hatten es sich in der Sonne und auf einer Decke im Garten gemütlich gemacht und aßen eine Packung Eis. Kathy lag quer auf Ray während der leicht über ihren Bauch strich. „Sam...Kai, ich hab Hunger“, schrie Kathy nach einiger Zeit hoch, da der verlorenen Wetteinsatz das Abendessen kochen war. „Hhmm...“, murmelte Sam. Sie richtetet sich auf und ging zum Balkongeländer um zu gucken wo Kathy war. \*Uuhh...wie süß\*, dachte sie als sie Ray und Kathy auf der Decke fand. Dann streckte sie sich kurz und drehte sich zu dem anscheiden schlafenden Jungen um. \*Hhmm...schläft der etwa?\*, grübelte sie. Sie lief zu ihm hin und rüttelte etwas an ihm als dieser sich auch nach härterem rütteln nicht rührte, ging Sam ins Bad um dort einen Becherwasser zu holen. Anschließend wollte sie wieder auf den Balkon, jedoch brachte das nichts mehr denn Kai stand plötzlich vor ihr und erschrak sie. Er erschrak sie so sehr das sie ihn mit dem Becher vollspritze. „Oh Shit...“, sagte sie leise als sie den klitschnassen Jungen betrachtete. Ehe er sie auch nur packen konnte, huschte sie an ihm vorbei in die Küche. „Na warte du kleine...“, murmelte Kai nur und rannte ihr hinterher. „Vorsicht, ich bin bewaffnet“, grinste Sam mit einer Gurke in der Hand. Grinsend nahm Kai das Schälmesser und riss Sam die Gurke aus der Hand die er sogleich auch zu schälen anfang.

„Wollen wir rein, mir wird langsam kalt“, murmelte Kath und richtete sich langsam auf. Ray stimmte ihr zu und so gingen beide wieder in die Wohnung wo sie den beiden Verlierern beim kochen zu scheuten. „Hey nicht naschen“, meckerte Sam Kathy an. „Was, ich hab Hunger“, schmatzte diese. „Du hast immer Hunger“, nörgelte sie. „Aber nicht so einen riesigen wie du immer“, konterte Kathy. „Bäh...“, sagte Sam nur und streckte ihr die Zunge raus. „Bäh...“, wiederholte Kath und streckte auch ihre raus. Danach fingen beide Mädels an zu lachen und die Jungs schauten sie nur verwundert an. Anschließend deckten Ray und Kathy den Tisch der kurz darauf auch mit essen bedeckt wurde. „Oh Shit, oh Shit...“, erwiderte Sam nur in Panik al sie auf ihr Uhr schaute. „Oh nein, nein, nein, nein...“, wiederholte sie und raste in ihr Zimmer. „Oh, dass ist wirklich schlecht“, bemerkte nun auch Kathy als sie auf ihre Uhr schaute....

Hhmm...Was ist wohl los? Meint ihr das irgendetwas schlimmes passiert ist? Also ich weiß nicht wie ich das sagen soll aber für eine Person wird es schlimm sein. Tja ihr werdet es schon erfahren sobald ich ein paar Kommis bekommen habe. also bidde schreibt, ich werde mcih freuen udn auch meine Pflicht tun...thx für die anderen kommis udn meine treuen leser..hegggdL....thx nochmal und cui...

